

## 21. bis 27. Dezember 2007: In den Bergen viel Sonne, Rückgang der Lawinengefahr auf Stufe "gering", vor allem im Westen weiterhin Gleitschneelawinen

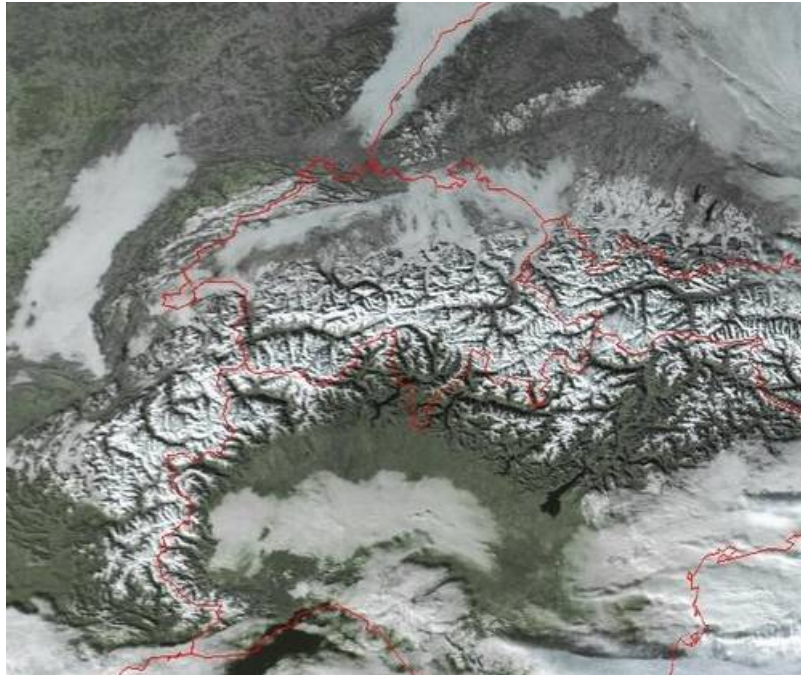


Abb. 1: Uneingeschränkte Sicht am Weihnachtstag, 24.12.2007 aus dem All auf die Alpen. Die Alpentäler apert immer mehr aus und auf der Alpensüdseite liegt deutlich weniger Schnee als im Norden. Im Mittelland ist der sich auflösende Hochnebel gut zu erkennen (Quelle: Universität Bern und NOAA).

### Wetterentwicklung

Diese WinterAktuell-Periode war geprägt von Hochdruckwetter mit viel Sonne in den Bergen und oft Hochnebel im Mittelland. Am Sonntag, 23.12. brachte feuchte Luft aus Süden Bewölkung. Am Stephanstag, 26.12. überquerte eine schwache Kaltfront aus Nordwesten die Alpen. Es war meist bedeckt und ganz im Nordosten fiel sehr wenig Schnee bis in tiefe Lagen. An den anderen Tagen war es in den Bergen verbreitet sonnig. Der Wind wehte am Freitag, 21. und Samstag, 22.12. am nördlichen Alpenkamm mässig bis stark aus Süden (vgl. Abbildung 2). Dabei entstanden kleine, frische Triebsschneeanisammlungen. Vom Sonntag, 23.12. bis Donnerstag, 27.12. war der Wind schwach bis mässig und es gab kaum neuen Triebsschnee.

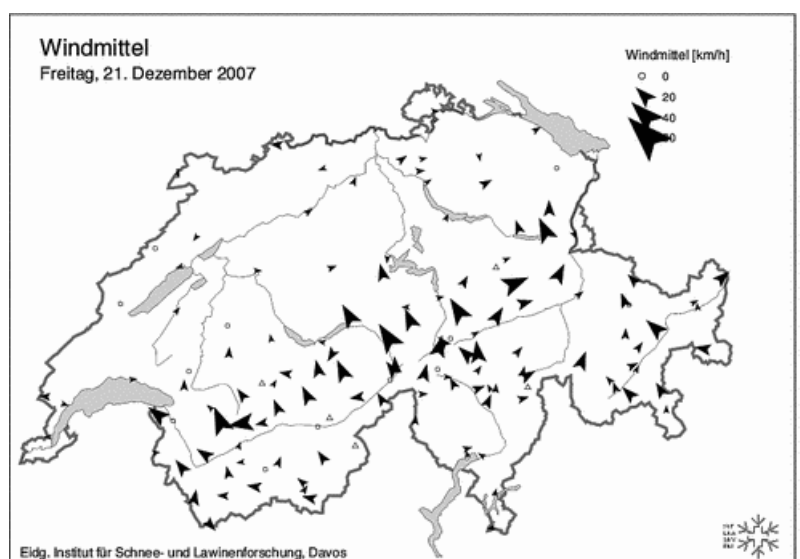


Abb. 2: Am nördlichen Alpenkamm wehte der Wind am Freitag, 21. und Samstag, 22.12. stärker als in den übrigen Regionen. Windmittel am Freitagmittag, 21.12.2007 an den ANETZ-, ENET- und IMIS-Stationen.

Die Temperaturen lagen auf 2000 m in der ganzen WinterAktuell-Periode im Bereich von null bis minus 5 Grad.

### Lawinengefahr

Wie bereits in der letzten Winteraktuell-Periode stellten Gleitschneelawinen und frische Tribschneeansammlungen die Hauptgefahren dar. Es bildeten sich nur kleine Tribschneeansammlungen. Diese verfestigten und stabilisierten sich jeweils rasch. Am Weihnachtstag, 25.12. war die Lawinengefahr in allen Gebieten auf Stufe 1 "gering" (Gefahrenverlauf). Die Gleitschneelawinen stellten zunehmend die Hauptgefahr dar. Vor allem in den westlichen Gebieten bereiteten die unberechenbaren Abgänge von Gleitschneelawinen vereinzelt Probleme für exponierte Verkehrswege.



Abb. 3: Lawinenabgang an einem Südhang auf etwa 1900 m im Gebiet La Fouly, VS am Donnerstag, 20.12. nachmittags. Im unteren Teil war der Schnee nass, was an den runden Knollen gut zu erkennen war (Foto: P.-M. Dorsaz, 21.12.2007).

Auch für Tourenfahrer war die Gefahr von Gleitschneelawinen zu beachten. Vor allem exponierte Stellen, wo bereits Fischmäuler offen waren, mussten umgangen oder gemieden werden.

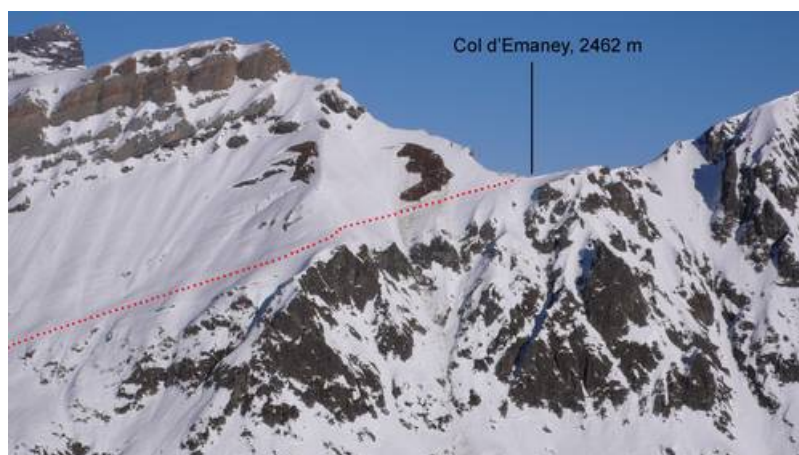


Abb. 4: Abgang einer Gleitschneelawine am Col d'Emaney, Südhang, 2462 m (Trientgebiet, VS) über eine Skitourenroute, die oft begangen wird. Die Lawine ging wahrscheinlich am Samstag, 22.12. ab. Glücklicherweise waren keine Personen betroffen. Links der abgeglittenen Lawine war bereits ein grosses Fischmaul offen, das für die Skitourenroute eine nicht zu unterschätzende Gefahr darstellte (Foto: J.-L. Lugon, 24.12.2007).

## Schneedecke



## Bildgalerie

---



*Auch in Samnaun, GR wurden immer wieder Gleitschneelawinen beobachtet, wie hier am 20.12. (Foto: P. Caviezel, 21.12.2007).*



*Purpurne Verzierung am Morgenhimmel über dem Leistchamm oberhalb von Amden, SG (Foto: P. Gerber, 22.12.2007).*



*Gleitschneelawinen am Gulmen oberhalb von Amden, SG auf etwa 1600 m, Südosthang (Foto: P. Gerber, 22.12.2007).*



*Fischmäuler im Gebiet Montana, VS an sehr steilen Südhängen, Les Faverges, 2968 m (Foto: G. Voide, 22.12.2007).*



*Avalanche de glissement au Col d'Emaney, 2462 m, Trient, VS vraisemblablement le samedi, 22.12. (Photo: J.-L. Lugin, 24.12.2007).*



*In diesem Gleitschneeriss wurde die ganze Schneedecke plastisch verformt und aufgefaltet, Skigebiet Parsenn, Davos, GR (Foto: Parsenn Rettungsdienst, P. Michel, 27.12.2007).*



*Blick aus derselben Schneefalte ins Skigebiet Parsenn, Davos, GR (Foto: Parsenn Rettungsdienst, P. Michel, 27.12.2007).*



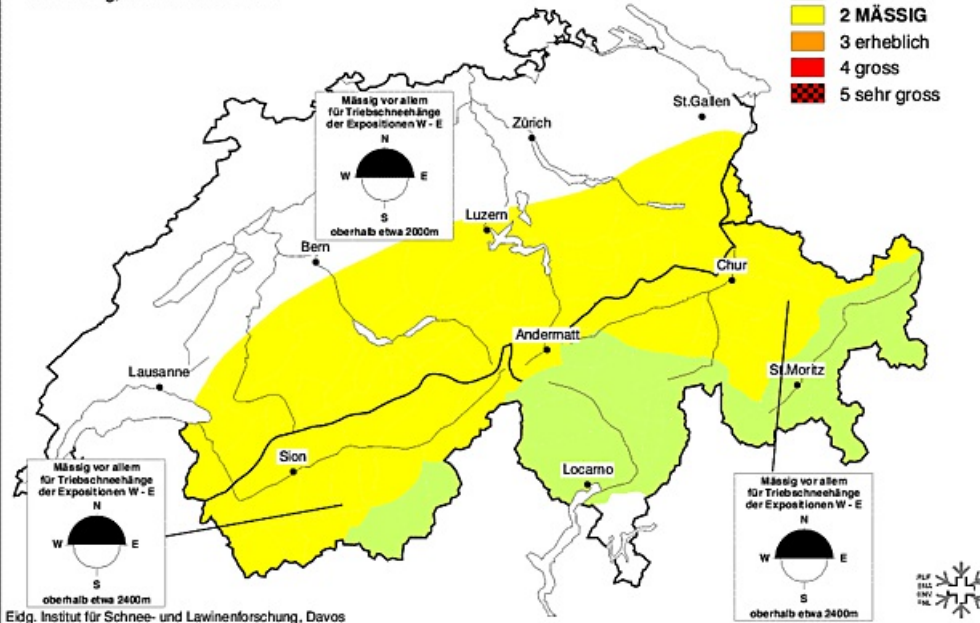
*Dans la forêt du Mont de l'Arpille à la "Croix des Modhozoneins" à 1800 m, Vallée du Trient, VS (Photo: J.-L. Lugon, 28.12.2007).*

# Gefahrenentwicklung

## Regionale Lawinengefahr

für Freitag, 21. Dezember 2007

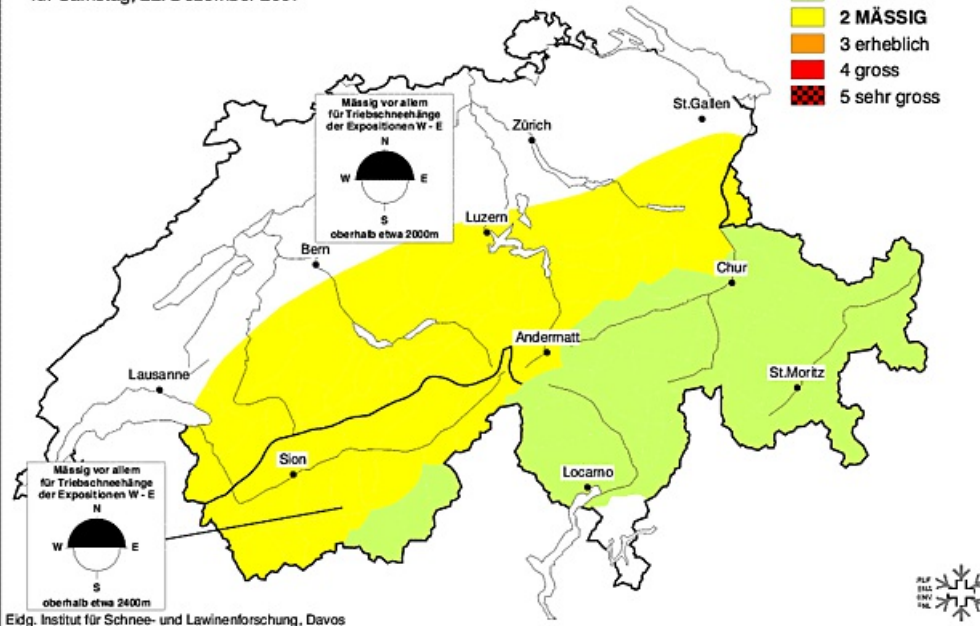
- Gefahrenstufe
- 1 GERING
  - 2 MÄSSIG
  - 3 erheblich
  - 4 gross
  - 5 sehr gross



## Regionale Lawinengefahr

für Samstag, 22. Dezember 2007

- Gefahrenstufe
- 1 GERING
  - 2 MÄSSIG
  - 3 erheblich
  - 4 gross
  - 5 sehr gross

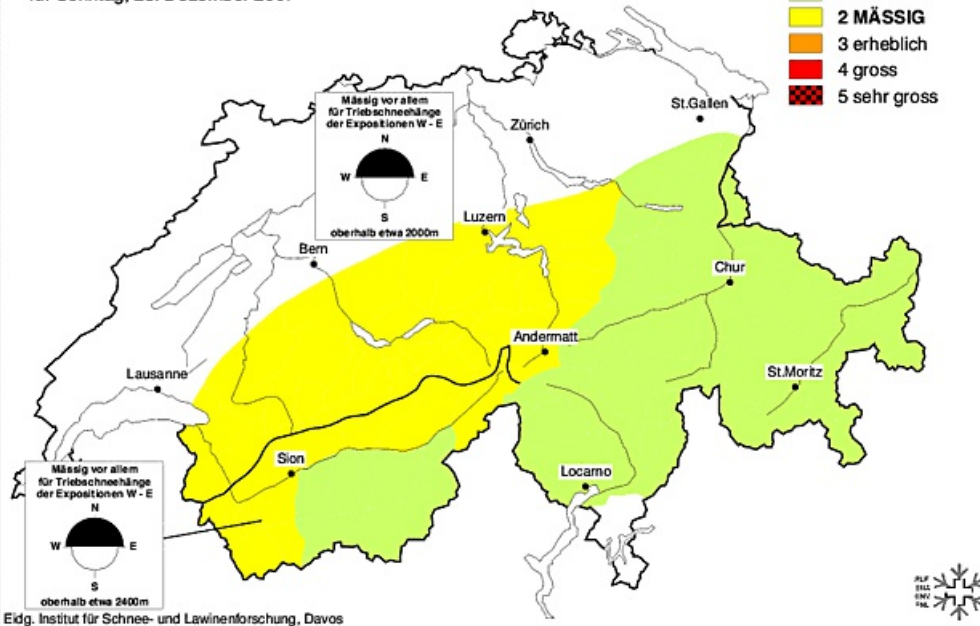




## Regionale Lawinengefahr

für Sonntag, 23. Dezember 2007

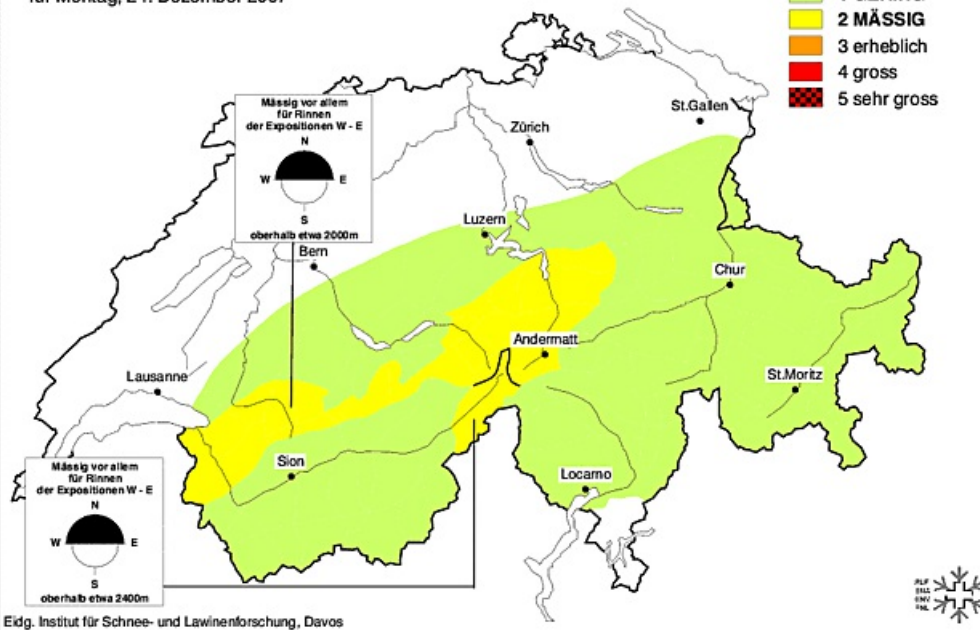
- Gefahrenstufe
- 1 GERING
  - 2 MÄSSIG
  - 3 erheblich
  - 4 gross
  - 5 sehr gross



## Regionale Lawinengefahr

für Montag, 24. Dezember 2007

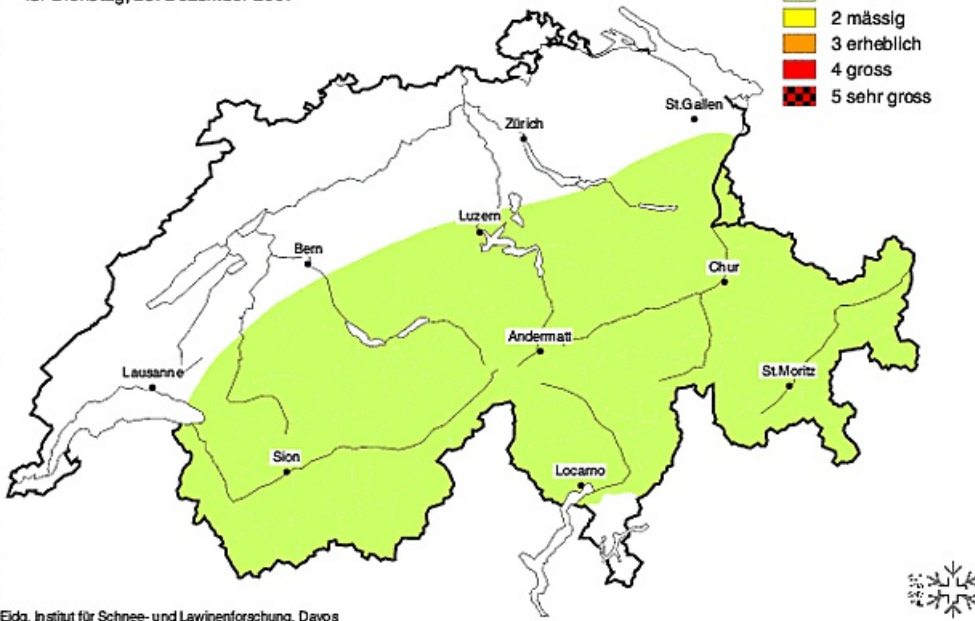
- Gefahrenstufe
- 1 GERING
  - 2 MÄSSIG
  - 3 erheblich
  - 4 gross
  - 5 sehr gross



## Regionale Gefahr für trockene Lawinen

für Dienstag, 25. Dezember 2007

- Gefahrenstufe
- 1 GERING
  - 2 mässig
  - 3 erheblich
  - 4 gross
  - 5 sehr gross



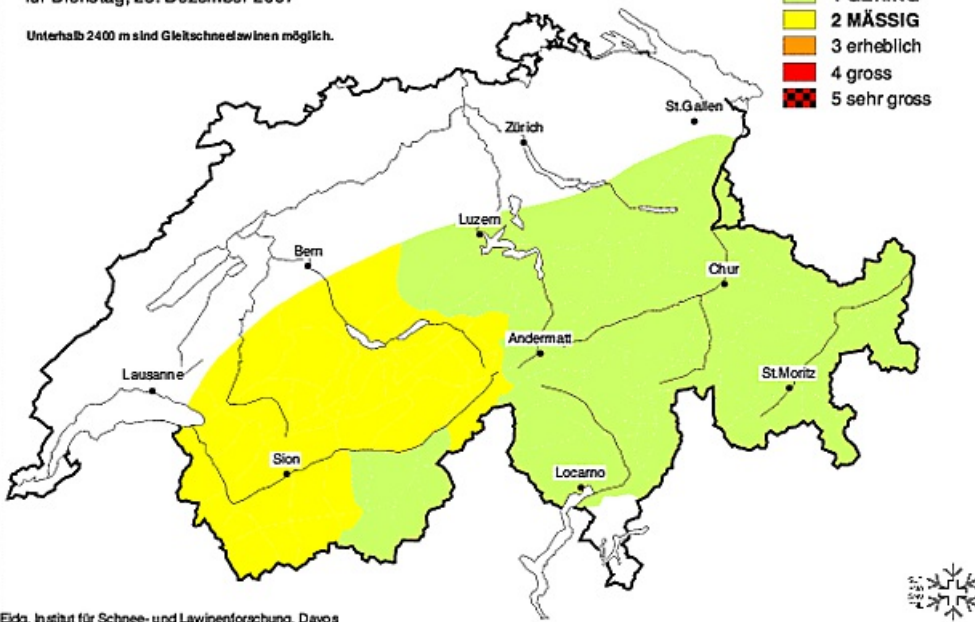
Eidg. Institut für Schnee- und Lawinenforschung, Davos

## Regionale Gefahr für Nassschneelawinen im Tagesverlauf

für Dienstag, 25. Dezember 2007

Unterhalb 2400 m sind Gletschneelawinen möglich.

- Gefahrenstufe
- 1 GERING
  - 2 MÄSSIG
  - 3 erheblich
  - 4 gross
  - 5 sehr gross

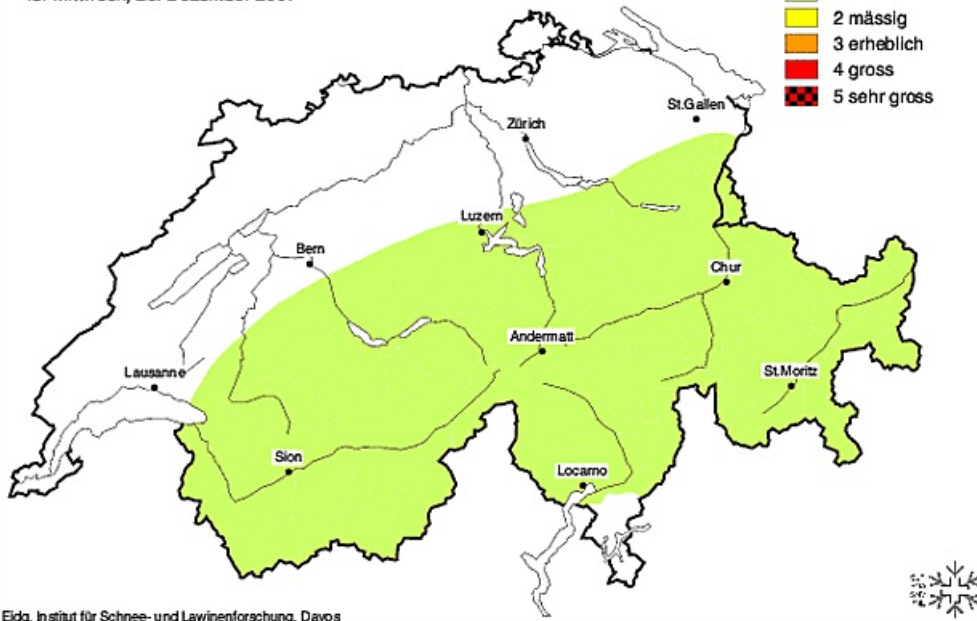


Eidg. Institut für Schnee- und Lawinenforschung, Davos

## Regionale Gefahr für trockene Lawinen

für Mittwoch, 26. Dezember 2007

- Gefahrenstufe
- 1 GERING
  - 2 mässig
  - 3 erheblich
  - 4 gross
  - 5 sehr gross



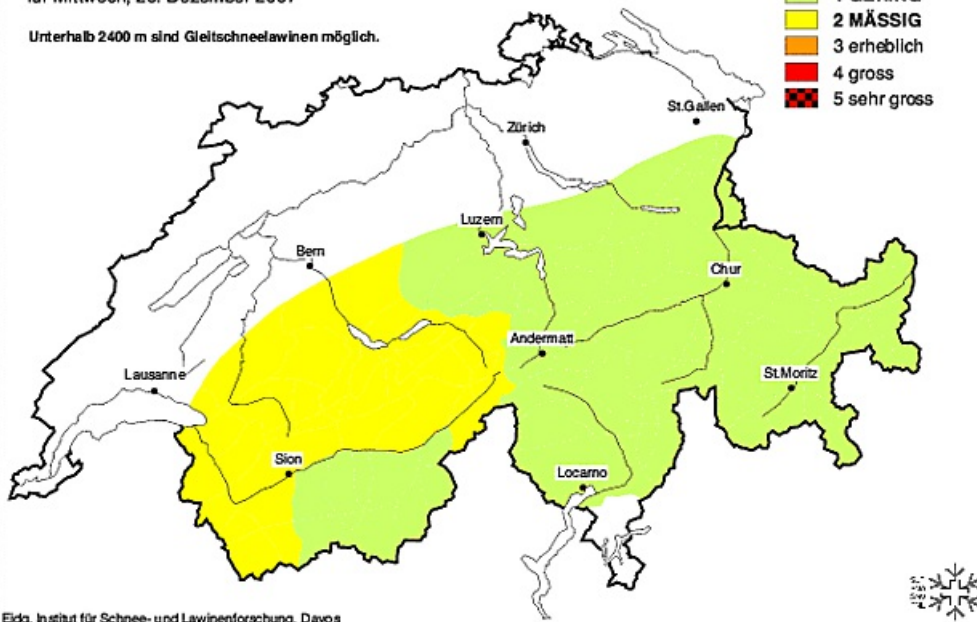
Eidg. Institut für Schnee- und Lawinenforschung, Davos

## Regionale Gefahr für Nassschneelawinen im Tagesverlauf

für Mittwoch, 26. Dezember 2007

Unterhalb 2400 m sind Gletschneelawinen möglich.

- Gefahrenstufe
- 1 GERING
  - 2 MÄSSIG
  - 3 erheblich
  - 4 gross
  - 5 sehr gross

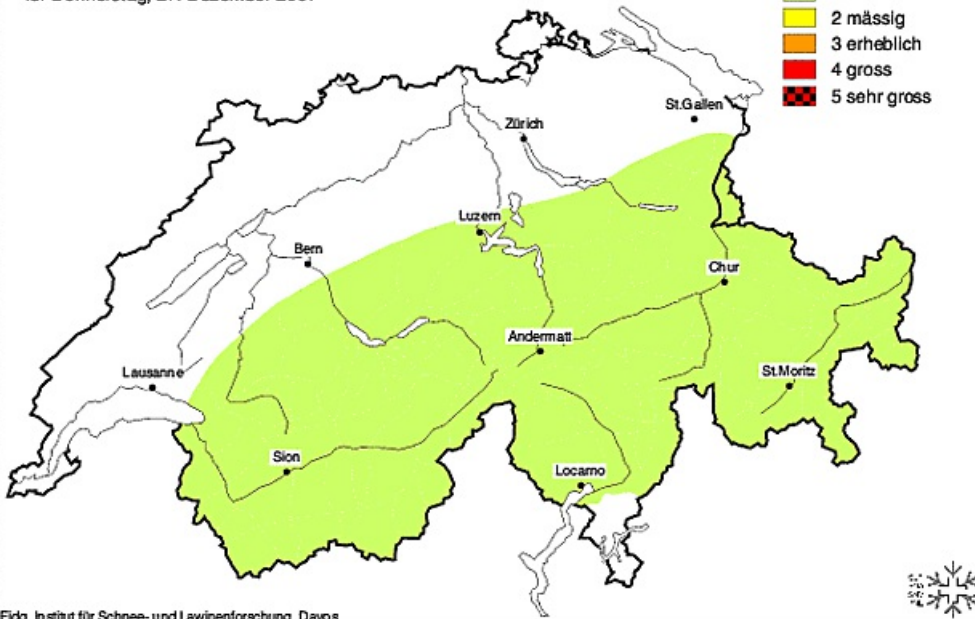


Eidg. Institut für Schnee- und Lawinenforschung, Davos

## Regionale Gefahr für trockene Lawinen

für Donnerstag, 27. Dezember 2007

- Gefahrenstufe
- 1 GERING
  - 2 mässig
  - 3 erheblich
  - 4 gross
  - 5 sehr gross



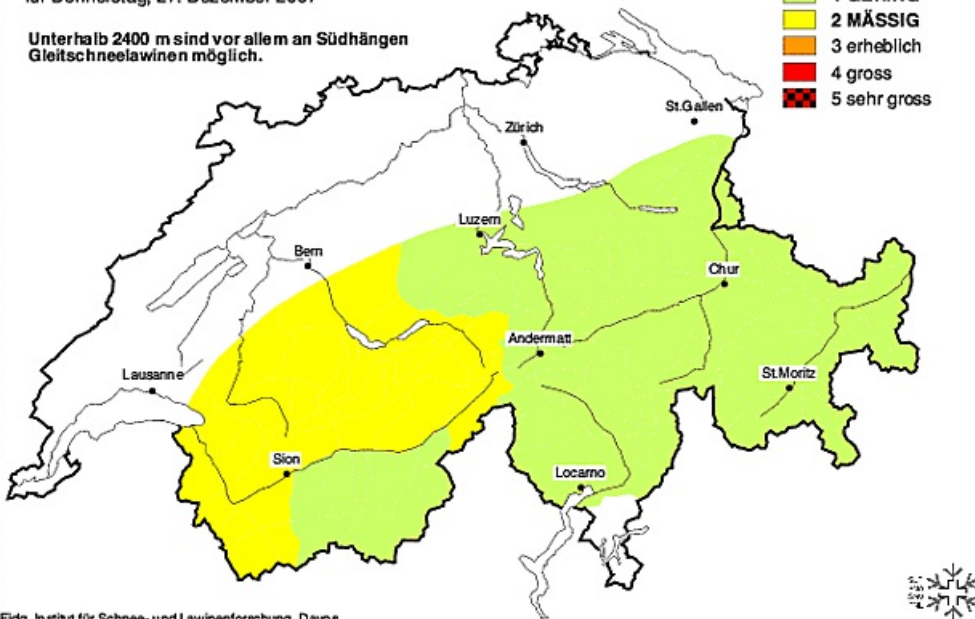
Eidg. Institut für Schnee- und Lawinenforschung, Davos

## Regionale Gefahr für Nassschneelawinen im Tagesverlauf

für Donnerstag, 27. Dezember 2007

Unterhalb 2400 m sind vor allem an Südhängen  
Gleitschneelawinen möglich.

- Gefahrenstufe
- 1 GERING
  - 2 MÄSSIG
  - 3 erheblich
  - 4 gross
  - 5 sehr gross



Eidg. Institut für Schnee- und Lawinenforschung, Davos